

# Amtliches Kreisblatt

## für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18231. Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 34

Mittwoch, den 7. Mai

1930

109.

### Öffentliche Aufforberung zur Abgabe einer Steuererklärung für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag für 1930.

I.

Eine Steuererklärung ist abzugeben:

1. für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, deren Gewerbeertrag im Kalenderjahre 1929 den Betrag von 6000 RM. überstiegen hat;
2. ohne Rücksicht auf die Höhe des Gewerbeertrages für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, bei denen der Gewinn auf Grundlage des Abschlusses der Bücher zu ermitteln ist;
3. für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, für die vom Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses eine Steuererklärung besonders verlangt wird.

Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebs abzugeben.

II.

Die hiernach zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuererklärung unter Benützung des für sie vorgeschriebenen Vorbruchs „Muster Gew. 1 (für Einzelgewerbetreibende, freie Berufe, offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften, bei denen der Gesellschafter als Unternehmer (Mitunternehmer) des Gewerbebetriebes anzusehen ist, z. B. für Reedereien und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts),

Muster Gew. 2 (für juristische Personen)

Muster Gew. 4 (als Einlage zum Muster Gew. 1 oder 2 für Unternehmen mit Betriebsstätten in verschiedenen Gemeinden)“

in der Zeit vom 12. bis 31. Mai 1930 bei dem Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses, in dessen Bezirk sich die Leitung des Unternehmens befindet, einzureichen. Liegt der Ort der Leitung außerhalb Preussens, so ist der Wohnsitz des bestellten Vertreters, hilfsweise die preussische Betriebsstätte, maßgebend, in der die höchste Wohnsumme gezahlt ist.

Vordrucke für die Steuererklärung können vom 10. Mai ab von dem unterzeichneten Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses bezogen werden. Auch werden Vordrucke vom 10. Mai ab in den Steuerabteilungen der einzelnen Magistrate des Kreises während der Dienststunden von 8 bis 12 Uhr vorm. abgegeben. In den Landgemeinden können Vordrucke bei den Herrn Gemeindevorstehern in Empfang genommen werden. Die Steuererklärung ist schriftlich — zweckmäßig eingeschrieben — einzureichen oder mündlich

dem Vorsitzenden des zuständigen Gewerbesteuerausschusses gegenüber abzugeben.

Die Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung ist vom Empfang eines Vordrucks zur Steuererklärung nicht abhängig.

III.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, kann mit Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung angehalten werden; auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 v. H. des festgesetzten Steuergrundbetrages auferlegt werden.

IV.

Die Hinterziehung oder der Versuch einer Hinterziehung der Gewerbesteuer nach dem Ertrage wird bestraft. Auch ein fahrlässiges Vergehen gegen die Steuergesetze (Steuergefährdung) wird bestraft.

Freystadt Mdr.-Schl., den 26. April 1930.

Der Vorsitzende des Gewerbesteuerausschusses für den Bezirk des Landkreises Freystadt Mdr.-Schl.

Die Magistrate und Herren Gemeindevorsteher werden ersucht, die vorstehende Aufforderung sofort ortsüblich bekanntzumachen. Die Vordrucke gehen halb-möglichst an die Ortsbehörden zur Verteilung an sämtliche Gewerbetreibende ab.

## Sämtliche Schreibwaren!

Schulartikel

Schulhefte

Briefkassetten

Blockpackungen

Briefmappen

Füllfederhalter in allen

Preislagen

Füllhaltertinte

## Rudolf Geisler

Buch- und Papierhandlung, Freystadt

# 110. Reiseplan für die Rörung von Bullen und Ebern.

D e r R ö r u n g				
Tag	Zeit	Ort	Platz	Bemerkg.
9. 5.	7 <sup>1/2</sup>	Krenstadt	Schulz, Bergkolln.	dazu der Bulle v. Altenau
	8 <sup>1/2</sup>	D. Herzogswald.	Gastw. Wiesner	
	9 <sup>1/2</sup>	Weichau	Nieger	
	10	Reinschtein	Kärgel	
	10 <sup>3/4</sup>	Banghermsdorf	Schmiede Silz	
	11 <sup>1/2</sup>	Niebusch	Schneider	
	12 <sup>1/2</sup>	Hohrwiefe	W. Friedemann	
	13 <sup>1/2</sup>	Pürben	B. Dorn	
	14	Droscheyndau	Schmide	
	15	Dartmannsdorf	vor d. Gasthaus	
	16	Seiffersdorf	Gastwirt Klopisch	
	17	Brunzelwaldbau	Unglaube	
10. 5.	7 <sup>1/2</sup>	N. Herzogswald.	Doffmann, Ed.	
	8	Streibelsdorf	Bunke, B. 222	
	8 <sup>1/2</sup>	Fürstenau	Dübbe	
	9	Pänchen	Gem.-Vorst.	
	9 <sup>1/2</sup>	Dehdau	Gutsche	
	10 <sup>1/2</sup>	Reichenau	Gabler	
	11 <sup>1/2</sup>	N. Siegersdorf	Beutloff	
	12 <sup>1/2</sup>	Wallwitz	Pfennig	
	13 <sup>1/2</sup>	Bädlau	Rittergut	
	14	Eschöplau	Rittergut	
16. 5.	14 <sup>1/2</sup>	Neu Eschau	Arnold	
	7 <sup>1/2</sup>	D. Siegersdorf	Pietsch, Gerhard	
	8 <sup>1/2</sup>	Derwitzsdorf	Gasthaus Diebig	
	10	Großenborau	Gasthaus Klose	
	11	Windischborau	Rittergut	
	12	Neustädte	Gasth. Dtsch. Haus	
	12 <sup>1/2</sup>	Poppischütz	Gut W. Poppischütz	
	13	Scheibau	Gem.-Vorst.	
	14	Bindau	Ritschke	
	15	Rehiau	Doffmann, Bernh.	
	16	Nettschütz	Rittergut	
	17	Bölling	Gem.-Vorst.	
19. 5.	7 <sup>1/2</sup>	Heinzenndorf	Künze	
	8	Biebschütz	Beutloff	
	9	Modritz	vor der Schmiede	
	10	Erkersdorf	Kretschmer	
	11	Neusalz-Ruffer	D. Dentschel	
	12	Alt Eschau	Schmidtke	
	13	Rötsch	Eckert	
	13 <sup>1/2</sup>	Di. Tarnau	Gutshale	
	14	Beitsch	Seibel	
	14 <sup>1/2</sup>	Deuthen (Oder)	Gem.-Vorst.	
	15	Kentersdorf	Hospitalplatz	
	16	Klein-Würbitz	Gem.-Vorst.	
	16 <sup>1/2</sup>	Pfaffendorf	Nikmann	
	17	Maltschütz	Denke	
	17 <sup>1/2</sup>	Krollwitz	Gem.-Vorst.	
20. 5.	8	Eschlefer	Diebig	
	9	Rippen	Schmiede Riefter	
	10	Liebenzig	Schwieder	
	11 <sup>1/2</sup>	Rattersee	Gasth. Fengler	
	12	Tarnau	Woitischach	
21. 5.	13	Hohenborau	B. Lange	
	14	Reinberg	R. Ste	
	15	Carolath	Doffmann, E.	
22. 5.	8	Hammer	Koschel	
	8 <sup>1/2</sup>	Nädchen	vor d. Gasthaus	
	9	Eschlawe	Dorfstraße	
	9 <sup>1/2</sup>	Bärtschau	Schweinemarktp.	
	10 <sup>1/2</sup>	Sperlingswinzel	Gem.-Vorst.	
	11	Boile	Weiß	
	12	Ohneische	Gasthaus Pregel	
	13	Baubegait	Gem.-Vorst.	
	14 <sup>1/2</sup>	Grochwig	Gasth. Oltmann	
	15 <sup>1/2</sup>	Bielawe	Büttner Nr. 40	
	17	Rosenthal	Gasth. Gärtner Lange Str. 1	

Die Tierhalter sind durch die Ortsbehörden von den Rörzeiten in Kenntnis zu setzen, dabei ist ihnen die pünktliche Vorführung der Tiere auf dem Rörplatz zur Pflicht zu machen und aufzugeben, den Abstammungsnachweis dem Röramt vorzuzeigen. In jeder Gemeinde kommt nur ein Rörplatz in Frage.

Wo Eber vorgestellt werden, muß ein starkes Fener zum Heißmachen des Rörstempels vorhanden sein.

Die Bullen müssen mit Nasenring oder Bäumen versehen sein.

Frenstadt Ndr.-Schl., den 1. Mai 1930.

Der Landrat.

## Alte und neue Zirkuszeiten!

Zirkusdirektor Renz, einer der bekanntesten Köpfe der alten Zirkusgeneration, war, so sagt die Geschichte des Zirkus, ein Beispiel, daß man groß und berühmt werden kann, ohne das zu haben, was man Bildung nennt. Er war ein Analphabet geblieben, d. h. er konnte weder lesen noch schreiben, nur die vier Buchstaben seines Namens konnte er hinmalen. Er war imstande, einen Brief oder eine Depesche verkehrt in der Hand zu halten und sie dem Nächsten mit den Worten zu reichen: „Lesen Sie mir vor, was da steht, ich kann das Geschreibsel nicht entziffern“. — Er kannte aber auch nichts als seinen Zirkus, und als man ihn einmal zwang, das Wiener Opernhaus zu besichtigen und er den Klängen des Operettenvorspiels lauschte, knurrte er grimmig: „Die Kerle haben mir meine Entremusik gestohlen“. (Ein Entree ist der komische Auftritt von mehreren Clowns und Augusten). Jetzt ist alles anders geworden, Groß-Zirkus Amarant, der demnächst in unsere Stadt kommen wird, hat allein vier Büros mit 12 Schreibmaschinen. Es wird nicht nur in deutscher, sondern in drei Welt Sprachen korrespondiert. Drei eigene Radioanlagen unterrichten über die Wetterlage, drei deutsche Wetterwarten geben auch noch telefonische Berichte über die Wetterlage, von der ein Zirkus natürlich sehr abhängig ist. Von Stadt zu Stadt fährt man mit 2 großen Sonderzügen, die bei der Bahn schon 14 Tage vorher angefordert und einen Tag vor Abfahrt bezahlt sein müssen. Die Bahn muß für die Sonderzüge einen eigenen Fahrplan errechnen, denn selbst bei 100 km Entfernung hält der Sonderzug, schon der Tiere wegen, die im verschlossenen Wagen stehen, nicht still. Solch ein Sonderzug kostet je nach der Entfernung entsprechende Beträge. Unter 100 Briefe gehen an keinem Tage aus dem Unternehmen heraus, manchmal natürlich auch 3—400 Stück. Jede Abteilung hat einen Leiter oder Meister, diese sind der Direktion für die Arbeit aller Angestellten und Mitglieder verantwortlich. Das Unternehmen wird in jeder Stadt an das Reichstelefon angeschlossen; innerhalb des Betriebes regelt ein Haustelefon ebenfalls die Verständigungsmöglichkeiten. Denn Tausende von Fragen sind oft an einem Tage in einem Zirkus zu klären. Zirkus erfordert Vielseitigkeit, Weltgewandtheit und Energie. Wer heute in solch einem Unternehmen nicht lesen oder schreiben könnte, wäre dienstuntauglich. Es gibt beim Zirkus sogar schon Arbeiter, die 2 bis 3 Sprachen beherrschen. Alles muß in minutiöser Pünktlichkeit bei einem reisenden Betrieb abrollen, daher werden jeden Tag die Uhren nach der Rauener Zeit, die im Radio zu hören ist, gestellt. So stimmen die Uhren der leitenden Personen des Unternehmens auf die Sekunde zusammen, so daß Differenzen über Anfang, Pausenlänge usw. gar nicht auftreten können. — Das ist der moderne Zirkus! Das ist Zirkus Amarant, der demnächst in unsere Stadt zu einem Gastspiel kommen wird.

# Das größte Ereignis für Freystadt und Umgebung!

Mit feinem gesamten Menschen- und Tiermaterial, mit einem großen Wagenpark und gewaltigen Beltanlagen kommt am 8. Mai der

## bekannte Riesen-Zirkus nach Freystadt N.-S.

**Billige  
Eintritts-  
preise  
von 80 Pfg.  
an aufwärts**

Gehen Sie  
zum  
Vorverkauf!



**Eröffnung:  
Donnerstag  
8. Mai  
abds. 8 Uhr  
Am Freitag  
9. Mai  
2 Vorstellg.  
3 1/2 u. 8 Uhr**

## Das hat die Welt noch nie geseh'n!

12 Polar-Eisbären, viele Löwen, Zebras, Wölfe, Leoparden, Hyänen, Kamele und seltene Affenarten / **Tierschau und Menagerie täglich von 10–19 Uhr ununterbrochen** / Billetts in Freystadt: Buchhandlung Max Dehmel, Markt 9, Telefon 165, und an allen Zirkuskassen auf dem Platz an der Brandstelle. Fahrradwache und Aufbewahrung / / / Autoparkplatz / / / **DIE DIREKTION**

### Der oberschlesische Wanderer

Verlag: Steinw. / Begründet 1828



Bei weitem verbreitetste  
Tageszeitung Oberschlesiens  
Erfolgreichstes Anzeigenblatt

### Denken und Raten

Wochenschrift für  
Rätselfreunde

Kreuzworträtsel,  
Silberrätsel, Rä-  
selspiele, Denk-  
sport, Schach, Skat,  
Bridge, spannende  
Kriminal-Romane

Preis 30%



Zu haben bei:

**Rud. Geisler**

Buchhandlung, Glogauer Straße 32  
Verlag Freystadter Wochenblatt

